

# Volles Haus bei bei der Lebenshilfe

Neubau in Mölln erlebte am ersten Tag Besucheransturm.

**Mölln** – Erschöpft, aber sehr zufrieden waren gestern Abend die Mitarbeiter des Lebenshilfswerks in Mölln. Ihre neue Zentrale, das „Haus der sozialen Dienste“ am Grambeker Weg, wurde gleich am offiziellen Eröffnungstag von unzähligen interessierten Bürgern gestürmt.

120 Menschen mit und ohne Behinderungen arbeiten in dem dreistöckigen Neubau, der sechs Millionen Euro kostete und 2800 Quadratmeter Nutzfläche bietet.

Das neue Gebäude sei „in jeder Hinsicht ein offenes Haus“, erklärte Lebenshilfe-Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch. Das gelte auch für die Architektur, denn absichtlich wurde sehr viel Glas verwendet. Wie hell und freundlich die Büros, die Konferenzräume, das Bistro und die Werkstätten geworden sind, davon konnten sich die Besucher gestern gut überzeugen. Vormittags gab es die offizielle Einweihungsfeier mit geladenen

Gästen, vielen Reden und guten Wünschen. Nachmittags fand dann eine Messe statt, mit der sich das „Haus der sozialen Dienste“ einer breiten Öffentlichkeit vorstellte.

„Wir möchten möglichst viele Menschen mit unserem Haus in Kontakt bringen“, erklärte Grätsch. Das ist auf Anhieb gelungen. Mit verschiedenen Ständen und Aktionen stellten sich die drei Tä-

tigkeitsfelder „lernen und erziehen“, „wohnen und leben“ sowie „arbeiten und fördern“ vor. Ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Angeboten aus den Werkstätten des Lebenshilfswerks, Möglichkeiten zum Spielen und Mitmachen sowie ein buntes Kulturprogramm sorgten dafür, dass Möllns jüngste soziale Einrichtung einen guten Eindruck machte. *nd*



*Auch die Tischlerei des Lebenshilfswerks präsentierte gestern zur Eröffnung des neuen Hauses in Mölln ihre Produkte. Sie fanden reges Interesse.*

Foto: Norbert Dreessen

LN 01.12.2011